

Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Umweltmedizin

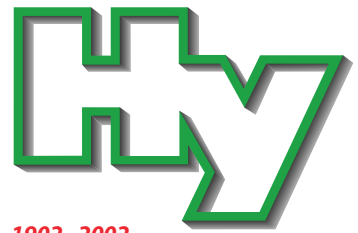
Direktor: Prof. Dr. Lothar Dunemann

Rotthauer Str. 19 • 45879 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/92 42 - 0 • Fax: 0209/92 42 - 105

www.hyg.de

info@hyg.de



1902–2002

100 Jahre

Naturbadegewässer

Das Naturerlebnis

Mindestanforderungen erforderlich

Schwimmen und Baden in natürlichen Badegewässern bereitet vielen Menschen ein besonderes Naturerlebnis und gewinnt zunehmend an Beliebtheit.



An die Wasserqualität in Seen, Teichen und Flüssen, die zum Baden genutzt werden, sind Mindestanforderungen zu stellen, damit die gesundheitlichen Risiken für die Erholungssuchenden minimiert werden können.

Naturfreibadegewässer grenzen oftmals an landwirtschaftlich genutzte Flächen, von denen Trübstoffe, Mikroorganismen und chemische Stoffe abgeschwemmt werden können. Weitere Quellen für den Eintrag solcher Stoffe sind übermäßig viele Wassertiere oder der Einfluss von Abwasser.

Einige dieser Stoffe dienen als Nährstoffe für Algen und führen sowohl zu deren unerwünschter Massenentwicklung als auch zu übermäßigem Wuchs von Wasserpflanzen. In vielen Fällen trübt dies nicht nur das Wasser, sondern kann auch Badende belästigen oder gar behindern.

Daher sind eine eingehende Besichtigung und Bewertung der Verhältnisse vor Ort neben einer regelmäßigen mikrobiologischen Überwachung notwendig, um lästige oder sogar gefährliche Erkrankungen der Erholungssuchenden vermeiden zu helfen. Die von den zuständigen Gesundheitsämtern geforderten Wasseruntersuchungen zeigen frühzeitig solche negativen Entwicklungen auf, so dass eine kontinuierliche und kompetente Gewässerüberwachung als Frühwarnsystem fungiert.

Das Hygiene-Institut des Ruhrgebiets untersucht im Auftrag der Betreiber solcher Einrichtungen regelmäßig nordrhein-westfälische Badegewässer und verfügt über umfangreiche Erfahrungen und die erforderliche Zuverlässigkeit in der Bewertung dieser Gewässer.

Das Gütesiegel

Positiver Trend bester Wasserqualität

Seit einigen Jahren vergibt die Europäische Union ein besonderes Gütesiegel für die Gewässerqualität. Dieses Gütesiegel, die „Blaue Europa-Flagge“, ist zwischenzeitlich zum wiederholten Male an Betreiber verliehen worden, die Naturfreibadegewässer mit einer ausgezeichneten Wasserqualität unterhalten und mit dieser Auszeichnung ein besonderes Zeichen setzen.

Nach Auswertung der in den letzten Jahren von uns durchgeführten Analysen ist ein eindeutig positiver Trend feststellbar.

Der Eintrag stickstoff- und phosphathaltiger Verbindungen (Wachstumsfaktoren für Algen) ist rückläufig. Dadurch sind Sichttiefen (wichtig für die Rettung unter Wasser geratener Personen) von weit über 1 m (EU-Grenzwert) gegeben.

Analysen und Bewertungen

Sicherheit in Badegewässern

Wie in jedem Jahr sind Analysen und Bewertungen aus unserem Hause eine Grundlage zur Erstellung der Badegewässerskarte, die über das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zu beziehen ist.



Es ist im Sinne des Gesundheitsschutzes wünschenswert, dass sich der Trend eines sauberen und aus hygienischer Sicht einwandfreien Gewässers zum Wohle unserer Umwelt fortsetzt. Mit unseren Untersuchungen schaffen wir die notwendige Sicherheit, damit Erholungssuchende ohne Gesundheitsgefährdungen die Badegewässer in NRW nutzen können.

Trink- und Badewasserhygiene, Umweltmikrobiologie

Leiter: Priv.-Doz. Dr. G.-J. Tuschewitzki

Tel.: 0209/92 42 - 200

Fax: 0209/92 42 - 222

e-mail: trinkwasser@hyg.de

Abwasser-, Boden-, Lufthygiene

Leiter: Dipl.-Ing. M. Sauerwald

Tel.: 0209/92 42 - 300

Fax: 0209/92 42 - 333

e-mail: umwelt@hyg.de

Umweltmedizin und Umwelttoxikologie

Leiter: Prof. Dr. U. Ewers

Tel.: 0209/92 42 - 400

Fax: 0209/92 42 - 444

e-mail: toxikologie@hyg.de

Human-Biomonitoring, Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-Monitoring

Leiterin: Dr. J. Begerow

Tel.: 0209/92 42 - 150

Fax: 0209/92 42 - 155

e-mail: biomonitoring@hyg.de